

Die Sternenkinder-Gedenkstätte

für vor, während oder kurz nach der Geburt verstorbene Kinder befindet sich auf dem alten Friedhof an der Pfarrkirche am Zugang von der Kirchstraße aus.

Menschliches Leben beginnt mit dem Moment der Zeugung. Deshalb wurde hier ein Gedenk- und Beisetzungsort für sogenannte Sternenkinder geschaffen, die im Klinikalltag, oder auch im allgemeinen Bewusstsein manchmal mehr als „etwas“ und nicht als „jemand“ wahrgenommen werden.

„Verwaiste Eltern“ können hier ihr Kind beisetzen und eine mit Namen und Sterbedatum gestaltete Glasfeder als persönliche Erinnerung anbringen lassen. Auch wenn kein Begräbnis möglich ist, können sie ihrer Trauer diesen individuellen Ausdruck geben.



Darüber hinaus soll dieser besondere Ort allen kummervollen Menschen ermöglichen, tröstliche Impulse zu erfahren.

Ein Gedenkstein mit Bronzeplastik, dem vieldeutigen Symbol der Feder und dem Psalmspruch „Birg mich im Schatten deiner Flügel.“ (Ps 17,8) ist unaufdringlich offen auch für eine christliche Deutung. Erst beim Nähertreten erschließt sich dem Blick in der Aufsicht die angedeutete Kreuzform. Eine Sitzgelegenheit lädt zum Innehalten, Nachdenken, Erinnern oder Gespräch ein.

Die Grabplatte der Schwesterngrabstätte der Cellitinnen, die über Jahrzehnte die Geburtsabteilung des Christinenstiftes betreut hatten und hier ihren Begräbnisplatz hatten, ist im

hinteren Bereich der Gedenkstätte angebracht.

Die Finanzierung der Gedenkstätte soll durch Spenden geschehen und ist noch nicht abgeschlossen.

Kirchbauverein St. Pantaleon Unkel
Konto Nr. 109 148 502
BLZ 574 501 20, Sparkasse Neuwied
Verwendungszweck: Sternenkinder

